Liebe ist doch nur ein lächerliches Gefühl! Oder etwa nicht..?

Von ki-rei

Kapitel 6: Teil 6

Ich rannte und rannte, immer weiter. Wollte nur noch weg, weg von allem. Vor allem weg von Kira. Lief so lange weiter, bis ich völlig außer Atem an dem Springbrunnen, den ich früher schon immer so sehr gemocht hatte, stehen blieb. Nach Luft ringend ließ ich mich auf dem Brunnenrand nieder. "Kira.. wieso..?", flüsterte ich leise. Mit Tränenverhangenen Augen blickte ich gen Himmel.

Kira stand wie angewurzelt auf der Stelle, unfähig sich zu bewegen. Den Blick starr auf die offene Tür gerichtet, aus der Kato gerade eben verschwunden war. Er spürte zwei warme Hände, die sich um seinen Bauch legten. "Ach, lass den kleinen Spinner doch.. du hast ja jetzt mich." Das war zu viel für Kira. Was erlaubte sich diese Penetrante Person überhaupt? Nur weil er sie einmal zu einer Verabredung eingeladen hatte? Außerdem, er war ja nicht einmal nüchtern gewesen. Sie schmiegte sich an ihn. "So, das reicht!", knurrte er, doch sie reagierte nicht. Kira kochte vor Wut. Schlimm genug, dass Kato jetzt sonst was von ihm dachte, aber dass diese Person sich auch noch das wagte! Er packte sie an den Handgelenken und drückte sie an die Wand. "Hör mir jetzt verdammt gut zu.", zischte er. Das Mädchen versuchte sich aus Kira' s Griff zu befreien, doch er hatte sie sprichwörtlich an die Wand gepinnt. "Dass ich angeblich eine Verabredung mit dir hätte haben sollen, kannst du jetzt so oder so vergessen. Ich muss echt mehr als nur angetrunken gewesen sein, als ich DICH angesprochen hab!" Kira ließ das Mädchen los, welches ihn geschockt anstarrte. "Und jetzt.. HAU AB!", schrie er sie mit wutverzerrtem Gesicht an. Sie hatte bereits Tränen in den Augen und nun, da er sie auch noch anschrie, ergriff sie weinend die Flucht. Kira ließ sich auf einen Stuhl plumpsen. 'Na endlich.. ich dachte schon die werd ich nie mehr los!' Er seufzte, rappelte sich wieder auf. Kira stürmte zur Tür, schnappte sich im Vorbeigehen seine Jacke und verließ seine Wohnung. Er musste Kato finden und ihm alles erklären. Und er musste sich beeilen. Draußen war es bitterkalt, schließlich waren herbstliche Nächte ziemlich kalt, und Kato hatte nur ein dünnes Hemd an. Kira lief suchend um sich blickend. 'Kato.. WO bist du nur..', dachte er bei sich.

Ich schlang die Arme enger um mich. Es war viel kälter, als ich erwartet hatte. Vielleicht sollte ich doch zurückgehen und.. Nein! Ich möchte ja niemanden stören. Kira wird sich so oder so keine Sorgen um mich machen, er hat ja jetzt dieses kleine aufdringliche Miststück. Um wieder etwas Wärme in meine Glieder zu bekommen, begann ich auf und ab zu gehen. Wie lange war ich nun wohl schon draußen? Na ja..

auch egal. Plötzlich hörte ich, nicht weit von mir entfernt, laute Schritte und eine aufgebrachte Stimme. Kira? Nein.. das konnte nicht sein. Er hatte ja sein kleines Girly, was brauchte er mich dann noch? Als die Gestalt jedoch um die Ecke bog, musste ich feststellen, dass es doch Kira war. Aber was wollte er hier? Erstaunt sah ich ihn an, überlegte ob ich stehen bleiben oder weglaufen sollte. Kira nahm mir die Entscheidung ab, indem er auf mich zurannte und mich in die Arme schloss. Er hielt mich so fest, dass ich kaum noch Luft bekam. "Hab ich dich endlich gefunden.. Wieso bist du einfach so abgehaun? Und noch dazu in den Klamotten? Du holst dir doch den Tod!" Er zog seine Jacke aus und legte sie mir um die Schultern. Ich sah ihn erstaunt an. "Jetzt guck mich doch an, wie son Schaf!", sagte er. "Was machst du hier..?", murmelte ich fassungslos. "Dich nach Hause holen, was denn sonst?" Er sah mich erstaunt an. "Ach und deine Freundin is damit einverstanden? Wenn du glaubst, dass ich mir den ganzen Abend euer rumgeknutsche antue.. Nein, danke!" Ich drückte ihm seine Jacke in die Hand und stapfte Richtung Strand davon. Kira schüttelte den Kopf und folgte mir. "Katoo jetz wart doch mal! Lass es mich wenigstens erklären, dann kannst du immer noch entscheiden, ob du weiter hier in der Kälte hocken willst." Seufzend ließ ich mich in den Sand sinken. "Na dann.. erklär mal." Mein Blick wanderte zu den Sternen und ich lauschte Kira's Stimme. "Ich hab wirklich nichts mit der! Kato.. bitte glaub mir doch, das hat sie sich alles zusammen gesponnen.." endete er. Ich blickte immer noch gen Himmel. "Und das soll ich dir glauben, ja? Woher soll ich wissen, dass du dir diese Geschichte, die du mir eben erzählt hast, nicht nur ausgedacht hast?" Ehe ich mich versah, lag ich ihm Sand. Kira drückte mich in die kühlen Sandkörner. "Wieso hätte ich dich denn suchen sollen, wenn mir so viel an ihr läge? Und warum hätte ich diese Dinge in den letzten Tagen gemacht haben sollen, wenn du mir nichts bedeutest, hm?" Er kam meinem Gesicht gefährlich nahe. Ich drückte ihn unsanft weg. "Glaubst du, damit ist die Sache aus der Welt und ich könnte so tun, als wäre nie etwas geschehen? Wenn ja, muss ich dich enttäuschen." Ich stand auf. "Ich geh heim.. mir is kalt." Mit diesen Worten ließ ich Kira allein am Strand zurück. Ich ging in meine Wohnung und legte mich auf mein altes, schäbiges Bett. 'Wie konntest du nur so dumm sein, Kato, und dich von Kira reinlegen lassen? Na ja.. immerhin ein paar Tage was zu essen gehabt und in einem warmen Bett geschlafen.. ist doch immerhin was..', dachte ich noch, bevor ich in den Schlaf überglitt.

So, ich glaub das war dea letzte Teile ~.~ ich musste mich schon zu dem Teil hier zwingen.. da ich auch nebenher an hunderttausend andren Sachen schreib ^^'
Aber mal gucken.. vielleicht krieg ich ja nochma Lust die FF weidazuschreim..

Über comments würd ich mich dennoch freuen ^^